

# SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



## Bezirksrathaus

Venloer Str. 419-421  
50825 Köln

*Telefon:* 0221 / 22194 - 303

*Fax:* 0221 / 22194 - 313

*Mail:* SPD-BV4@stadt-koeln.de

[www.SPDFraktion-ehrenfeld.de](http://www.SPDFraktion-ehrenfeld.de)

Herrn  
Bezirksbürgermeister Josef Wirges  
Venloer Str.419-421  
50825 Köln

Frau  
Oberbürgermeisterin Henriette Reker  
Historisches Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0994/2019**

### Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	08.07.2019

### Antrag der SPD-Fraktion: Fußgängergerechte Baustelleneinrichtungen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 08.07.2019 zu setzen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, bei verkehrsrechtlichen Anordnungen dafür Sorge zu tragen, dass Baustellen im Stadtbezirk Ehrenfeld ordnungsgemäß abgesichert werden und der sicheren Führung von Fußgängern dabei höchste Priorität eingeräumt wird.

Baustellen sollen im Regelfall von Fußgängern auf derselben Straßenseite zu umgehen sein. Müssen Fußgänger auf die Straßenseite wechseln, sind Querungshilfen in unmittelbarer Nähe der Baustelle einzurichten.

Wo immer dies möglich ist, sollen in Baustellenbereichen Rad- und Gehwege getrennt eingerichtet werden, auch wenn dadurch eine Fahrspur für den Kraftfahrzeugverkehr wegfallen muss.

Die Mindestgehwegbreite in Baustellenbereichen soll nur in begründeten Ausnahmefällen auf weniger als 1,70 m reduziert werden.

Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer soll die zulässige Höchstgeschwindigkeit neben Baustellen wenn nötig vermindert werden.

Die ordnungsgemäße Absicherung von Baustellen soll in zeitlichen Abständen kontrolliert werden.

**Begründung:**

Im Stadtbezirk Ehrenfeld werden häufig Bürgersteige für Baustelleneinrichtungen in Anspruch genommen. Dabei ist zu beobachten, dass Zugunsten des Verkehrsflusses der motorisierten Verkehrsteilnehmer, Fußgänger und Radfahrer benachteiligt werden.

Da die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) und andere einschlägige Regelwerke nur unzureichende Vorgaben machen, soll mit diesem Antrag der politische Wille zum Ausdruck gebracht werden, dass bei Baustellen die Sicherheit von Fußgängern höchste Priorität besitzen soll, auch wenn dafür der Verkehrsfluss zu Lasten von Kraftfahrzeugen eingeschränkt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bossinger  
Fraktionsvorsitzende

Walter Leitzen  
Bezirksvertreter